

# Die Zukunft unseres Planeten

**PHOTOSZENE** Reportagen aus aller Welt

VON DAMIAN ZIMMERMANN

Ein wenig versteckt im Keller der Bildagentur laif direkt am Chlodwigplatz befindet sich die vielleicht „nachhaltigste“ Ausstellung, die im Rahmen der Internationalen Photoszene Köln gezeigt wird. Neun Fotografen der von laif in Deutschland vertretenen Bildagentur Noor zeigen Reportagen aus der ganzen Welt, die sich alle mit dem Thema Klimawandel auseinandersetzen – so wie beispielsweise die Serie von Nina Berman, die in British Columbia in Kanada die sterbenden Bergkiefer-Wälder dokumentiert: Durch die Erderwärmung gehen im Winter nicht mehr alle Käferlarven ein, die dann später die Bäume zerstören, was wiederum Waldbrände vereinfacht.

## Bedrohtes Paradies

Andere Fotografen blicken hingegen nach Brasilien, wo noch immer minütlich zwei Fußballfelder Regenwald abgeholzt und

verbrannt werden, oder in die Arktis, wo Yuri Kozyrev das Volk der Nenet begleitet hat. Sehr beeindruckend sind auch die Aufnahmen von Francesco Zizola, der auf den Malediven und damit in dem Land war, das als Erstes vom ansteigenden Meeresspiegel verschluckt wird, fotografiert hat.

Ergänzt werden die Bilder durch einen sehr guten Dokumentarfilm, der allerdings nur in englischer Sprache gezeigt wird. Die Ausstellung mit dem Namen „Consequences“ soll in Zukunft um die Schau „Solutions“, also „Lösungen“, ergänzt werden. Man kann nur im doppelten Sinne hoffen, dass diese Fortsetzung nicht allzu lange auf sich warten lässt, denn die Ausstellung macht dem Betrachter nicht gerade Mut, was die Zukunft unseres Planeten angeht.

laif, Merowingerstraße 5–7, bis 10. Oktober, Mi.–So. 14–18 Uhr.  
[consequencesbynoor.com](http://consequencesbynoor.com)



Die Lebenswelt in der Arktis ist in Gefahr, wie eine Fotoreportage beim Volk der Nenet zeigt.

FOTO: YURI KOZYREV